

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Diskretion  
**Autor:** T.R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-487137>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Zeitschrift „Life“ schreibt, daß eine Giftmischung erzeugt werden könne, von der 48 Gramm genügen, 100 Millionen Menschen auszutilgen.

**Die Sorte chunt me efängs billig über!**

**Zur Bereicherung  
des Schweizerischen Festkalenders**

In Reclams Opernführer (Ausgabe 1933 Leipzig) lese ich mit Erstaunen von einem ganz in Vergessenheit geratenen Fest. Und zwar in der Inhaltsangabe zu Rossinis «Wilhelm Tell»:

«3. Aufzug. Auf dem Markt zu Altdorf, wo man mit Zurüstungen zu einem Fest beschäftigt ist (Hundertjahrfeier der Unterdrückung der Schweizer) — Gefßler zieht mit Gefolge ein — etc.»  
E. Sch.

*Eier-Cognac*

**Gallina**  
*Cognac aux oeufs*

SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE-ZÜRICH

**Diskretion**

Eine bekannte Firma hatte die Gehaltsquittungen der Angestellten mit dem Motto versehen: «Ihr Gehalt ist Ihre persönliche Angelegenheit, Sie sollen mit niemandem darüber sprechen.» Der neue Beamte, der die Quittung zum erstenmal unterschrieb, sagte beruhigend zum Chef: «Ich werde es bestimmt nicht weitersagen, es ist mir genau so peinlich wie Ihnen.»  
T. R.